

Wiesbaden, ehem. Klarissenkloster Klarenthal

Fol. 17^v * **Glasfenster** im Jungfrauenchor, Südseite. **Walram** (* 1294) **und Adolf** (* 1292), Söhne König Adolfs von Nassau, 1. H. 15. Jh. ³³⁾.

11,5 x 15 cm. — Schwarze Tuschezeichnung, Bleistiftskizze erkennbar; Originalblatt; Feuchtigkeitsspuren; an den Rändern hinterklebt; Farbangaben und Inschriften. — St. George S. 31.

WALRABE — ADOLFVS

Dieses findet sich im Fenster im Jungfrauenchohr uf der lincken Seiten im Gibel im Closter Clarenthal.

Dieselbe Gestaltung wie bei Nr. 8, also zweiteiliges Fenster. Links Graf Walram, darüber nassauisches Wappen; rechts Graf Adolf, darüber Wappen (mit steigendem Löwen). Die Wappen sind auf roten Untergrund gesetzt, die Personen auf gelben. Walram ist bekleidet mit einer roten Kapuze über einem Gewand, das die seltsame Bezeichnung *lack w* trägt, wobei *w* wohl für „weiß“ steht. Adolf ist bekleidet mit einer roten Kapuze über einem purpurfarbenen Gewand.

10

Wiesbaden, ehem. Klarissenkloster Klarenthal

Fol. 18^r * **Wandmalerei.** Einfache Skizze einer wappenverzierten Doppelarkade.

12 x 12,5 cm. — Schwarze Tuschezeichnung; Bleistiftvorzeichnung erkennbar; Blatt angeklebt; mehrere quer verlaufende Risse. — St. George S. 33 ³⁴⁾.

Dieses ist auf die Mauer gemahlt im Jungfrauenchohr an dem Gibel geg(en) Niedergang der Sonen im Closter Clarenthal.

Die beiden spitzbogigen Arkadenbögen sind jeweils durch Dreipaßmaßwerk unterteilt, so daß vier Personen überwölbt wurden. Dors hat die Personen aber nicht abgezeichnet. Er vermerkt lediglich links:

Alhie zwei Manspersonen gemahlt, aber gar verblichen.

Rechts:

Alhie zwei Weibspersonen gemahlt, ebenmässig gar verblich(en).

Auf den Arkadenbögen fünf Wappen, in der Mitte das nassauische, rechts und links oben der blau-weiß gerautete bayerische Schild, links in Höhe des Bogenansatzes der Nassauer Löwe, rechts der hessische Löwe (beide eindeutig durch Beischrift von Dors bestimmt).

33) Identifizierung nach Hagelgans S. 17; er irrt lediglich in der Ortsangabe Wiesbaden statt Klarenthal.

34) Zeichnete das hessische Wappen wie das nassauische, aber Beischrift *Hessen*.